

Niederschrift

über die Sitzung des Kleingartenbeirates - öffentlich -

Datum: 27.11.2014

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:36 Uhr - 18:18 Uhr

Vorsitz: Herr Hans-Joachim Siegel

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Stadträte und sachkundige Einwohner
Ist: 10 Stadträte und sachkundiger Einwohner

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Ralf Hartung	sachkundiger Einwohner	dienstlich
Herr Joachim Mosch	sachkundiger Einwohner	ortsabwesend

Frühzeitiges Verlassen

Herr Jürgen Leistner	CDU-Ratsfraktion	18:00 Uhr; TOP 4; Terminüberschneidung
Herr Kai Tietze	Fraktion DIE LINKE	17:35 Uhr; TOP 4; dienstlich

Stadtratsmitglieder

Frau Steffi Barthold	SPD-Fraktion
Herr Christian Kempe	CDU-Ratsfraktion
Herr Hans-Joachim Siegel	Fraktion DIE LINKE

sachkundige Einwohner

Herr Rolf Dathe
Frau Evelin Kapp
Herr Günter Meyer
Herr Klaus Möstl
Herr Jens Peter
Herr Thomas Schuffenhauer

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Peter Börner	amt. Amtsleiter Amt 67
Herr Hans-Peter Prosch	Sachgebietsleiter SG 67.11

Schriftführer

Herr Thomas Haase	Sachbearbeiter Abt. 15.4
-------------------	--------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **Beiratsvorsitzende Herr Stadtrat Siegel (Fraktion DIE LINKE)** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Er gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Beiratsmitglieder bekannt.

Er verpflichtet die neu berufenen sachkundigen Einwohner Frau Evelin Kapp und Herrn Thomas Schuffenhauer auf der Grundlage der § 35 (1) SächsGemO i. V. m. § 3 Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Kleingartenbeirates -öffentlich- vom 14.10.2014
-

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie ist somit genehmigt.

Herr Siegel weist darauf hin, dass für jedermann die öffentlichen Niederschriften im Bürgerinformationssystem der Stadt Chemnitz (<http://session-bi.stadt-chemnitz.de>) verfügbar sind.

- 4 Vorstellung der Masterarbeit zur Entwicklung des Kleingartenparks "Süd-Ost"
-

Herr Stadtrat Siegel (Fraktion DIE LINKE) sagt, dass der Tagesordnungspunkt aufgenommen wurde, um die Grundlagen für die Kleingartenbeiratsarbeit in den nächsten Jahren zu schaffen, da der Kleingartenpark darin eine entscheidende Rolle spiele.

Herr Peter (sachkundiger Einwohner) informiert anhand einer Powerpointpräsentation ausgiebig zur Masterarbeit der beiden Studentinnen der Fachhochschule in Erfurt, welche aus beruflichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen können. Im Sommer 2015 soll die Thematik vor Ort noch einmal näher beleuchtet werden.

Ziel sei die Zusammenarbeit mehrerer Kleingartenvereine zur Schaffung eines größeren, auf kommunalem Grund zusammenhängenden Kleingartengebietes in der Nähe eines Wohngebietes, welches Nutzungsangebote für alle Altersgenerationen bereithält. Zur Umsetzung soll kurzfristig eine neue Eingangssituation geschaffen werden; langfristig stehen die vollständige Umgestaltung des Wegesystems und die Gestaltung des zentralen Festplatzes an.

Themenschwerpunkte der Masterarbeit waren unter anderem die Leerstandsproblematik und Überalterung der Pächter sowie die Altlastenproblematik. Als Entwicklungsziele für den Stadtteil wurden die Steigerung der Attraktivität und die Beseitigung städtebaulicher Missstände benannt.

Beim Zusammenschluss der vier Kleingartenanlagen seien unterschiedliche Problemstellungen zu betrachten. Im Verein „Süd-Ost“ seien kontaminierte Böden das

Problem, im Verein „Empor zum Licht“ das fehlende Vereinsheim und der fehlende Anschluss des Restheims an die Ver- und Entsorgung, im Verein „Vereinte Kraft“ die Garagenkomplexe und der verloren gegangene Bezug zu den Stadtachsen, und im Verein „Kaulbachhang“ die Vereinsleitung, da hier derzeit nur ein Notvorstand aktiv sei.

Diese Anlagen sollen zusammenwachsen durch einen neuen, gemeinsamen Namen, ein einheitliches Gestaltungskonzept, das Hervorheben und Vermarkten der individuellen Stärken und eine gemeinsame Leitung. Als Name wird „Kleingartenpark ‚Unterm Apfelbaum‘“ vorgeschlagen, da die ursprüngliche slawische Bezeichnung des Gablenzbachs „Apfelbaumbach“ bedeutete.

Der Kleingartenpark sei in der Kleingartenkonzeption nur in Grundzügen angerissen. Handlungsbedarf gebe es insbesondere bei der Anbindung der Anlagen, der Gestaltung der Gemeinschaftsflächen und bei der Öffentlichkeitsarbeit. Entlang wichtiger Achsen sollen Bäume gepflanzt werden. Dabei sollen auch Bäume mit kleinwüchsigen Kronenformen zur Anwendung kommen um weniger Schatten zu erzeugen.

Zur Finanzierung ist auf Förderprogramm der Europäischen Union, des Bundes und des Landes zurückzugreifen. Dies müsse durch die Stadtverwaltung näher beleuchtet werden.

Wichtig sei die Zusammenarbeit der Stadt, des Verbandes und der betroffenen Vereine. Insbesondere müsse die Fläche bauplanungsrechtlich gesichert und das Vorhaben im Stadtentwicklungskonzept eingeplant werden.

Herr Möstl (sachkundiger Einwohner) fragt, ob die gärtnerisch nicht genutzten Flächen von der Stadt pachtfrei gestellt werden. **Herr Prosch (Sachgebietsleiter SG 67.11)** antwortet, dass dies bereits jetzt der Fall sei.

Herr Schuffenhauer (sachkundiger Einwohner) sieht in dem Vorhaben eine Anregung für andere Vereine. Er sieht insbesondere einen höheren Arbeitsaufwand für Pflegearbeiten. Herr Peter entgegnet, dass pflegearme Pflanzen eingesetzt und anders als in Leipzig oder Dresden große Frei- und Erholungsflächen vermieden werden sollen.

Herr Möstl und **Herr Meyer (sachkundiger Einwohner)** möchten wissen, ob die Zustimmungen der Mitgliederversammlung der betreffenden Vereine für eine Zusammenlegung schon vorliegen. Ersterer betont, dass die betroffenen Vereine eine Vollversammlung durchführen und einen Mitgliederbeschluss fassen müssen, bevor es zu einer Zusammenlegung kommt. Nur die Entscheidung des Vorstandes genüge nicht. **Herr Peter** sagt, dass noch keine Vollversammlungen durchgeführt wurden.

Herr Dathe (sachkundiger Einwohner) sieht in dem Konzept einen sehr guten Anfang. Allerdings sei eine Kostenanalyse nötig.

Frau Kapp (sachkundige Einwohnerin) fragt, wann die Fertigstellung geplant ist. **Herr Stadtrat Siegel** rechnet er mit einer Umsetzungsdauer von 10 bis 20 Jahren.

Herr Stadtrat Siegel fasst zusammen, dass das Projekt nur umsetzbar ist, wenn alle dort ansässigen Kleingärtner das Vorhaben mittragen. Dazu müsse noch viel getan werden. Ziel muss es sein, das Kleingartenwesen zu erneuern und dabei dennoch dessen Traditionen zu wahren. Stadtrat und Stadtverwaltung müssen begreifen, dass diese Entwicklung nicht für sich allein steht sondern Teil der städtebaulichen Entwick-

lung sei. Zur Finanzierung müssen Fördermöglichkeiten geprüft werden.

5 Termin- und Arbeitsplan für den Kleingartenbeirat 2015

Als Sitzungstermine werden festgelegt:

26.02.2015

21.05.2015

09.07.2015

29.10.2015

17.12.2015

Der Sitzungsort wird jeweils mit der Einladung bekannt gegeben.

Themenschwerpunkte sind:

- Auswertung der Informationsveranstaltungen zur Fortschreibung der Kleingartenkonzeption und Maßnahmen zur Umsetzung der Kleingartenkonzeption 2015 (Februarsitzung, Herr Prosch)
- Schaffung der planerischen Voraussetzungen zur Gestaltung des Kleingartenparks (Februarsitzung, Herr Butenop)
- Vorstellung der Masterarbeit zum Kleingartenpark „Süd-Ost“ mit Besichtigung der Anlagen (ggf. in der Julisitzung; dazu sollen mindestens die Vorstände mit anwesend sein)
- Fragen von Ordnung und Sicherheit in den Kleingartenanlagen
- Fördermaßnahmen 2016 (voraussichtlich in der Oktobersitzung)
- Haushalt 2016 (voraussichtlich in der Oktobersitzung)

6 Verschiedenes

- **Herr Prosch (Sachgebietsleiter SG 67.11)** teilt mit, dass Informationen zum städtischen Kleingartenwettbewerb im Amtsblatt am 26.11.2014 und im Internet unter <http://www.chemnitz.de/kleingartenwettbewerb> publiziert wurden.
- **Herr Peter (sachkundiger Einwohner)** informiert, dass die Tafelgärten im Jahr 2014 insgesamt 666 kg Obst und 1.100 kg Gemüse erwirtschafteten.
- **Herr Peter** berichtet zudem zur Kleingartenanlage „Jugendweg“, dass aufgrund eines Gerichtsurteils der Verein ein Teilstück des kleingärtnerischen Grundstücks herausgeben müsse. **Herr Prosch** ergänzt, dass laut Baugenehmigungsamt die Baugenehmigung zwingend erteilt werden musste. **Herr Stadtrat Siegel (Fraktion DIE LINKE)** meint, dass zu dieser Thematik in der nächsten Sitzung ein Sachstandsbericht durch das Baugenehmigungsamt notwendig sei.

7 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Niederschrift der Sitzung des Kleingartenbeirates - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Frau Stadträtin Barthold (SPD-Fraktion)** und **Herr Möstl (sachkundiger Einwohner)** bestimmt.

* * *

Herr Stadtrat Siegel schließt die Sitzung.

08.12.2014 *Siegel*
Datum Siegel
Vorsitzender
des Beirates

.....
Datum Barthold
Mitglied
des Beirates

09.12.2014 *Möstl*
Datum Möstl
Mitglied
des Beirates

03.12.2014 *Haase*
Datum Haase
Schriftführer

Die Freigabe der Niederschrift erfolgt vorbehaltlich der Unterzeichnung durch Frau Barthold.